

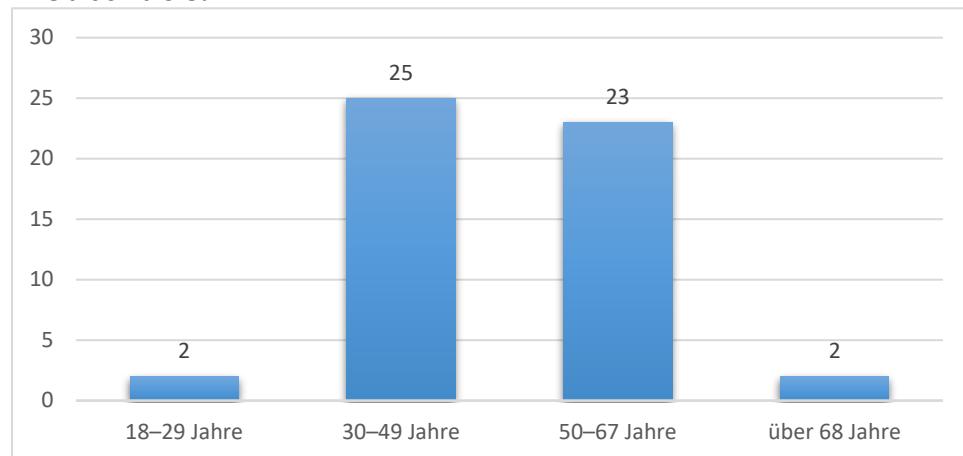
# **Bedarfsabfrage 2025**

## **Wer braucht Wohnraum auf Juist?**

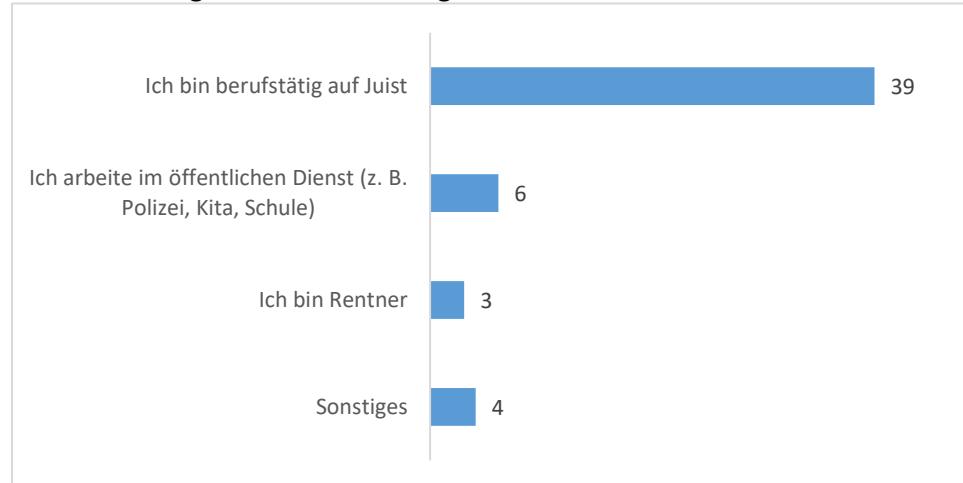


## Persönliche Angaben

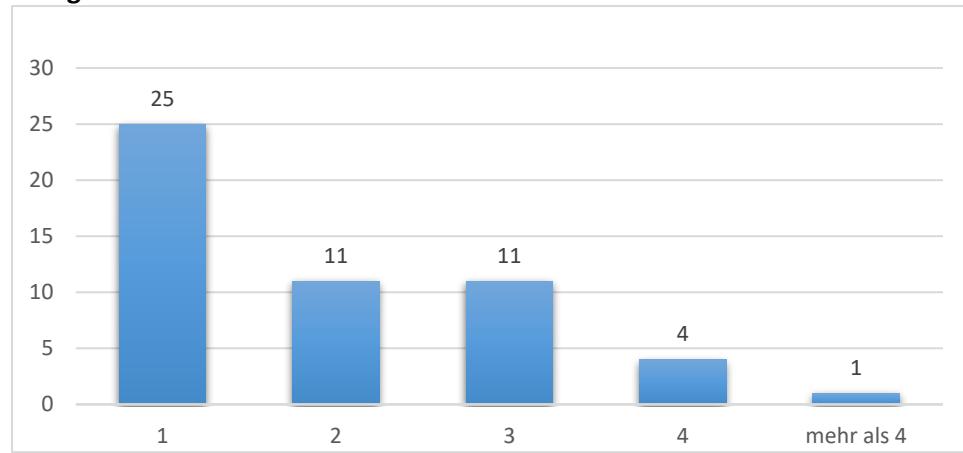
### Wie alt sind Sie?



### Welche der folgenden Beschreibungen trifft auf Sie zu?

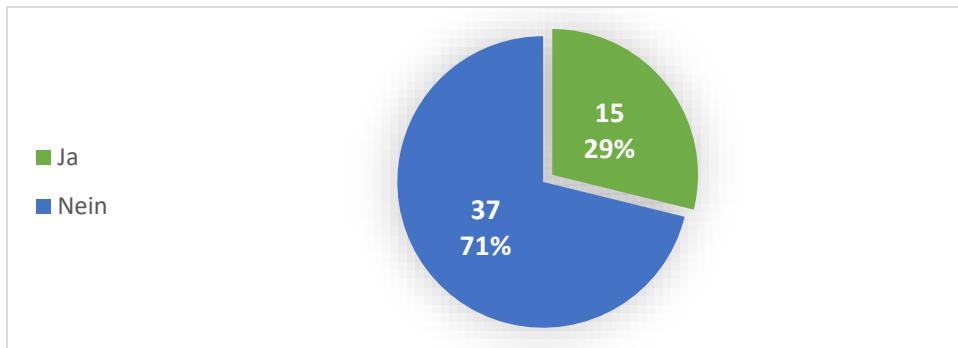


### Wie groß ist Ihr aktueller Haushalt?

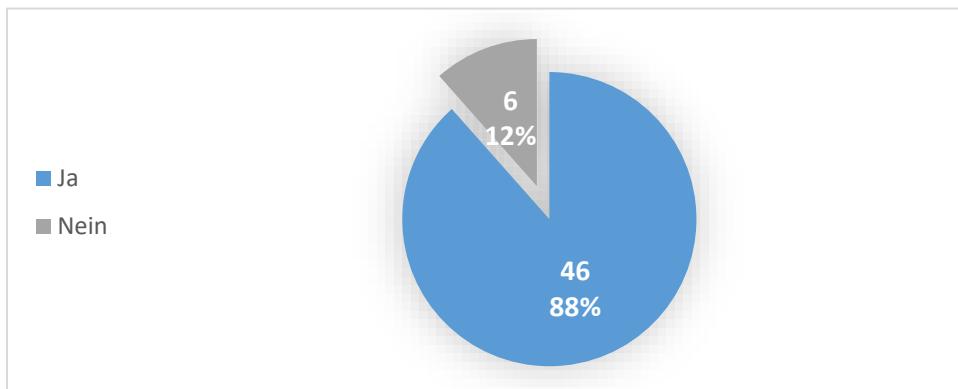


## Aktuelle Wohnsituation

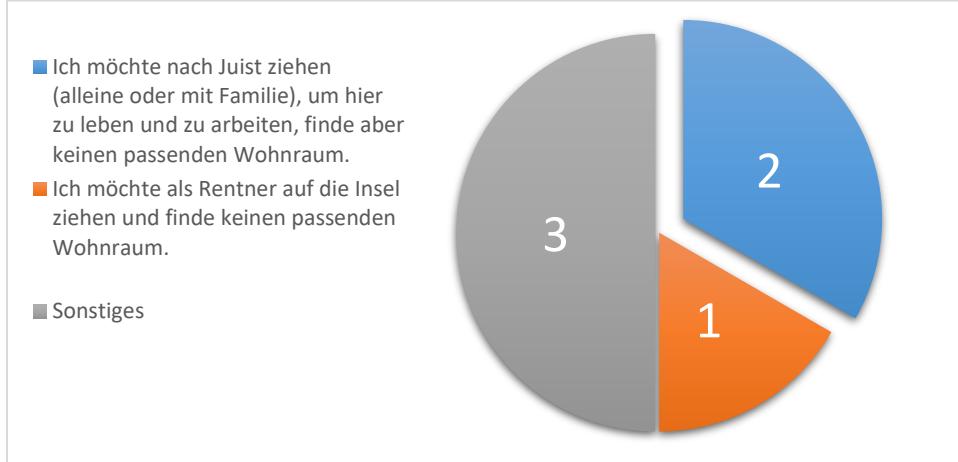
### Gehören Kinder unter 18 Jahren zu Ihrem Haushalt?



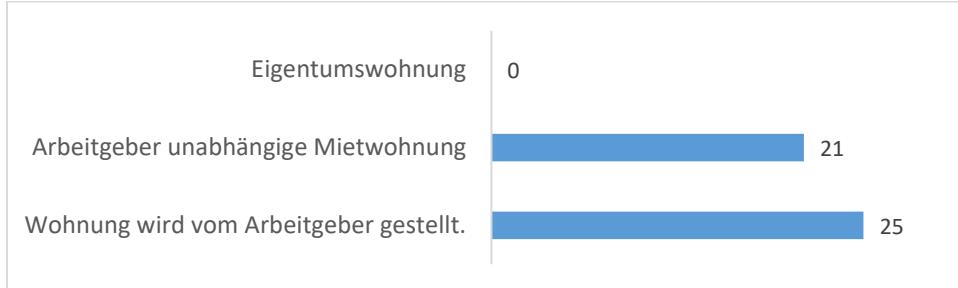
### Wohnen Sie aktuell auf Juist?



### Falls nein: Was ist der Grund, warum Sie aktuell nicht auf Juist wohnen?

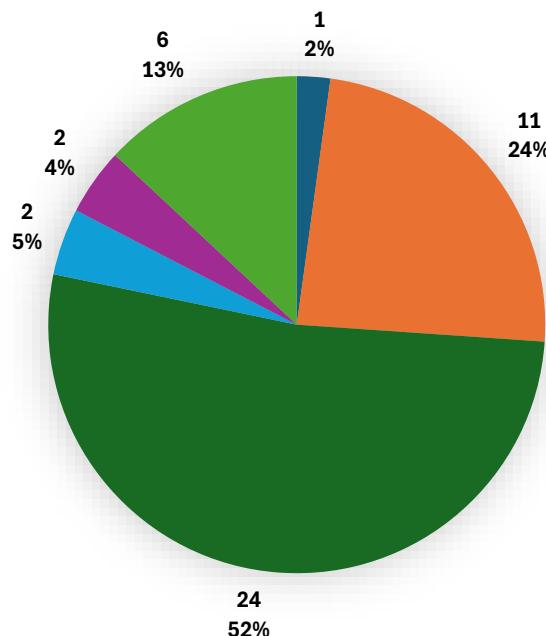


### Falls Ja: Wie wohnen Sie aktuell auf Juist?



### Falls Ja: Wie wird Ihre derzeitige Wohnung auf Juist nach Ihrem Auszug weiter genutzt?

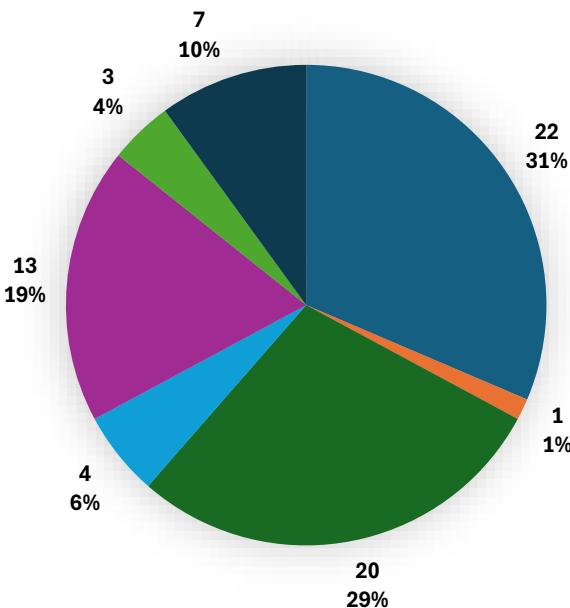
- Sie wird von einem Familienmitglied weiter genutzt.
- Sie wird dauerhaft an Personen mit Lebensmittelpunkt auf der Insel weitervermietet.
- Sie geht zurück an den Arbeitgeber.
- Umnutzung zur Ferienwohnung.
- Sie wird vom Eigentümer als Zweitwohnung genutzt.
- Sonstiges



Die meisten Wohnungen (24) gehen nach dem Auszug an den Arbeitgeber zurück. Elf Wohnungen werden dauerhaft an Personen mit Lebensmittelpunkt auf der Insel weitervermietet. Andere Nutzungen, etwa als Zweit- oder Ferienwohnung, spielen nur eine geringe Rolle.

### Falls Ja: Was ist der Hauptgrund für Ihren Wohnraumwechsel auf Juist?

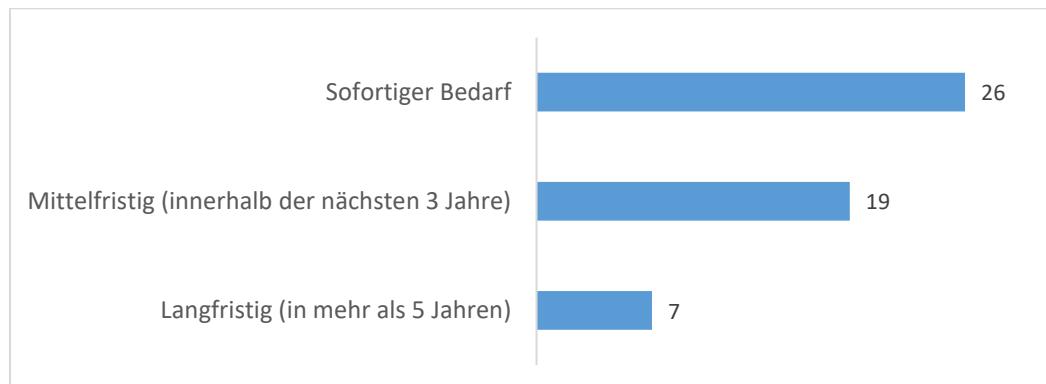
- Meine aktuelle Wohnung ist zu klein oder nicht geeignet.
- Ich muss aus einer Mitarbeiterunterkunft ausziehen.
- Ich möchte unabhängig vom Arbeitgeber wohnen.
- Familiäre oder gesundheitliche Gründe.
- Mein derzeitiger Wohnraum ist nur vorübergehend gesichert.
- Ich suche aus anderen dringenden Gründen eine Wohnung auf Juist.
- Sonstiges



Die beiden wichtigsten Gründe für einen Wohnraumwechsel sind zu kleine oder ungeeignete Wohnungen (22) sowie der Wunsch nach Unabhängigkeit vom Arbeitgeber (20). 13 Teilnehmende wohnen derzeit nur vorübergehend, weitere Gründe wurden deutlich seltener genannt.

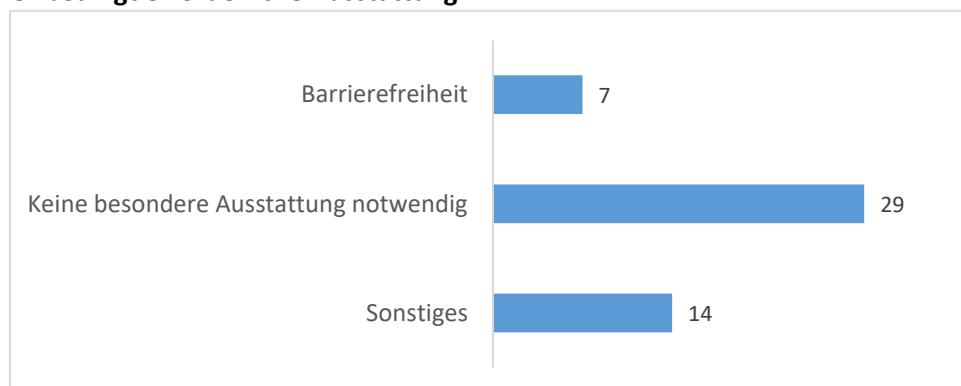
## Bedarfsabfrage

### Zeithorizont des Wohnraumbedarfs



Die Befragung zeigt, dass der Wohnraumbedarf überwiegend kurzfristig ist. 26 Personen (ca. 50 %) geben an, sofort Wohnraum zu benötigen, was auf einen akuten Bedarf hinweist. Weitere 19 Personen (ca. 37 %) sehen ihren Bedarf mittelfristig, also innerhalb der nächsten drei Jahre, was darauf hindeutet, dass auch in naher Zukunft eine deutliche Nachfrage besteht. 7 Personen (ca. 13 %) planen langfristig, in mehr als fünf Jahren, was den Anteil derjenigen mit späterem Bedarf deutlich reduziert.

### Unbedingt erforderliche Ausstattung:

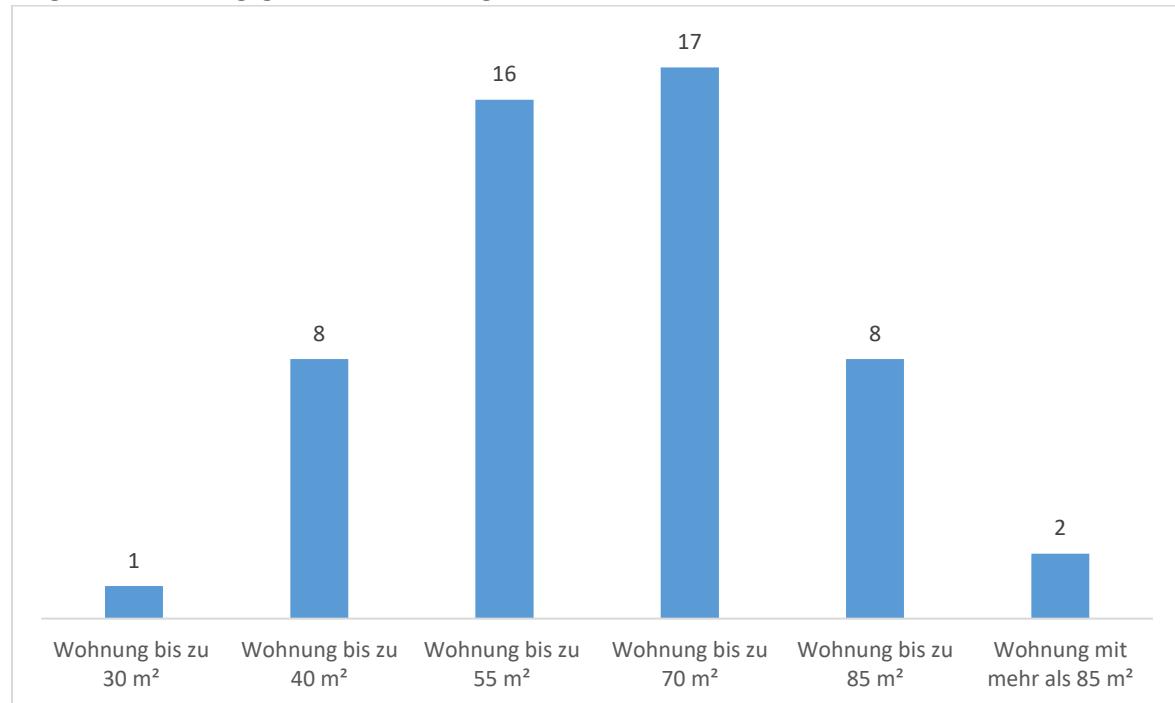


Die Mehrheit der Teilnehmenden (29) hat keine besonderen Ausstattungsanforderungen, sieben benötigen barrierefreien Wohnraum.

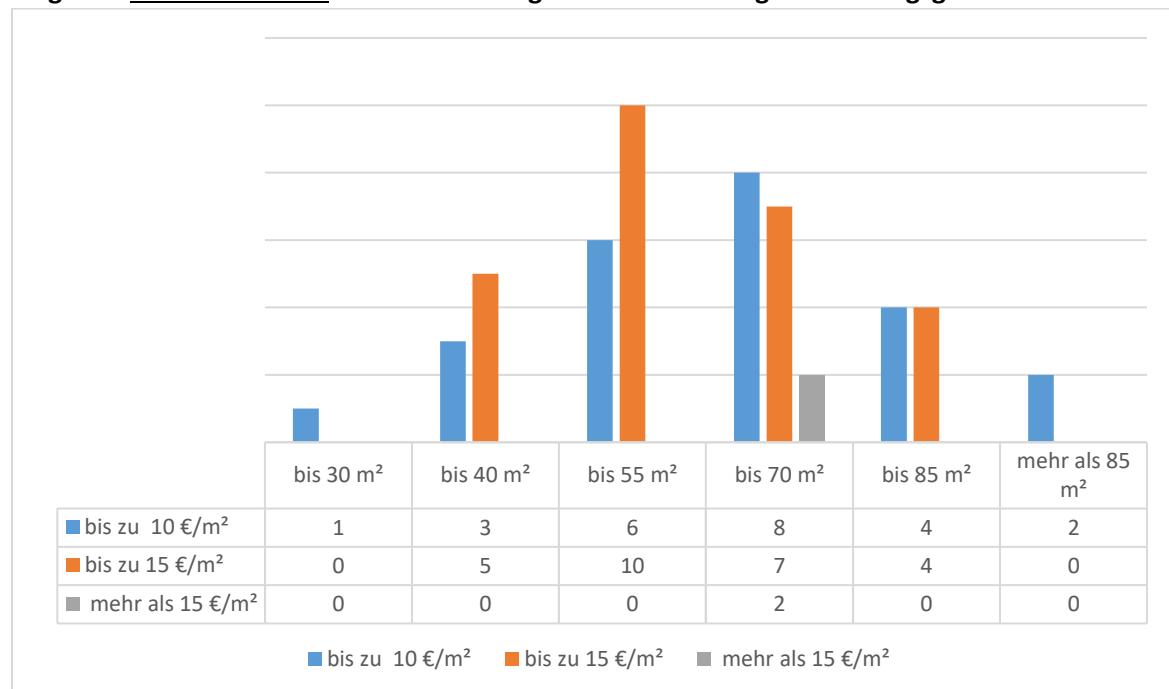
Unter „Sonstiges“ wurden vor allem **Außenflächen** (Balkon, Terrasse, Garten) und **Tierhaltung** (Hund/Katze erlaubt) genannt. Einzelne wünschten sich zudem eine **Einbauküche** oder eine **möblierte Wohnung**.



**Folgende Wohnungsgröße wird benötigt:**

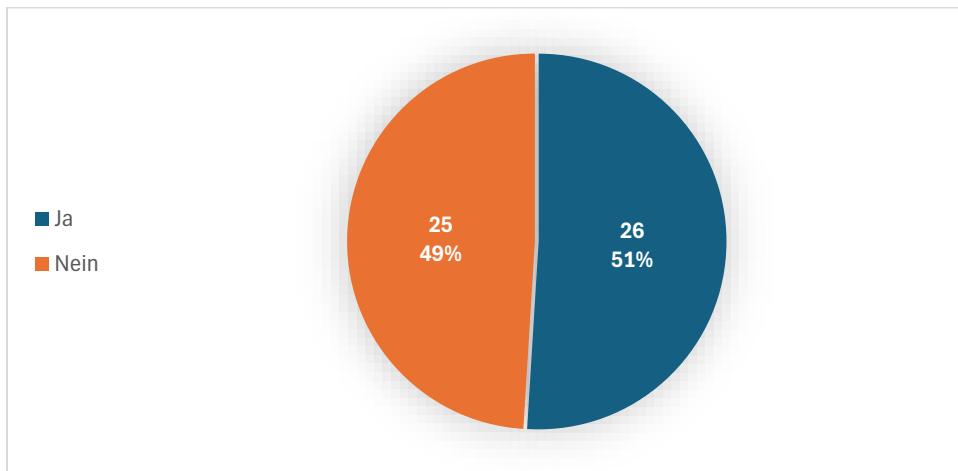


**Folgende Netto-Kaltmiete wären die Befragten für die benötigte Wohnunggröße bereit zu zahlen?**

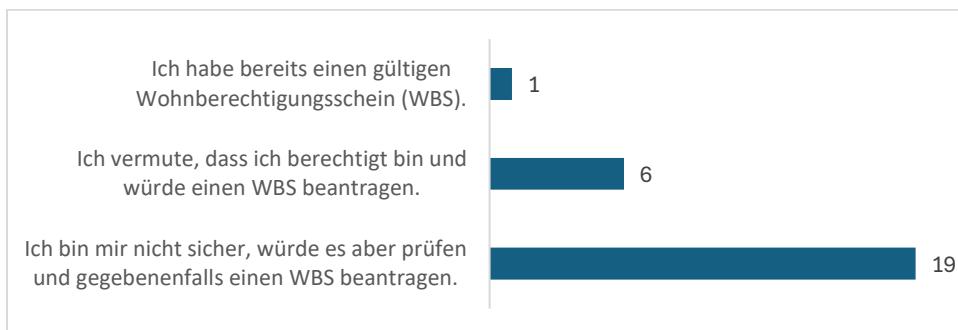


## Bezahlbare Wohnungen durch öffentliche Förderung

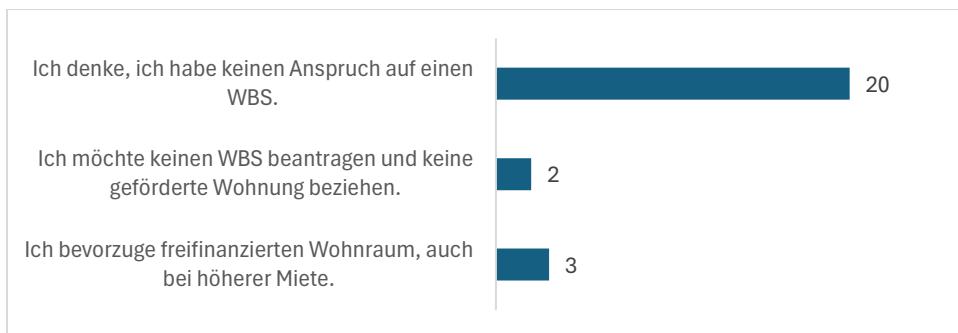
Wären Sie grundsätzlich an einer öffentlich geförderten Wohnung interessiert?



**Ja, weil ...**



**Nein, weil ...**



Das Interesse an öffentlich geförderten Wohnungen ist mit rund 51 % Ja-Stimmen nahezu ausgeglichen.

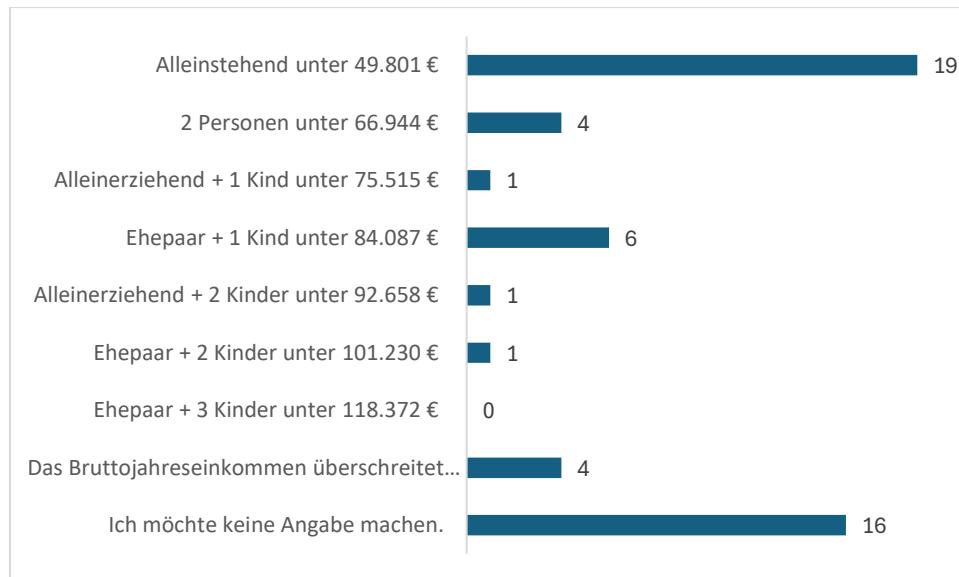
Die Mehrheit der Interessierten würde prüfen, ob sie für einen Wohnberechtigungsschein berechtigt sind, nur wenige besitzen bereits einen gültigen Wohnberechtigungsschein.

Die Ablehnung beruht hauptsächlich darauf, dass viele glauben, keinen Anspruch auf eine geförderte Wohnung zu haben, oder lieber eine reguläre, frei finanzierte Wohnung mieten möchten.



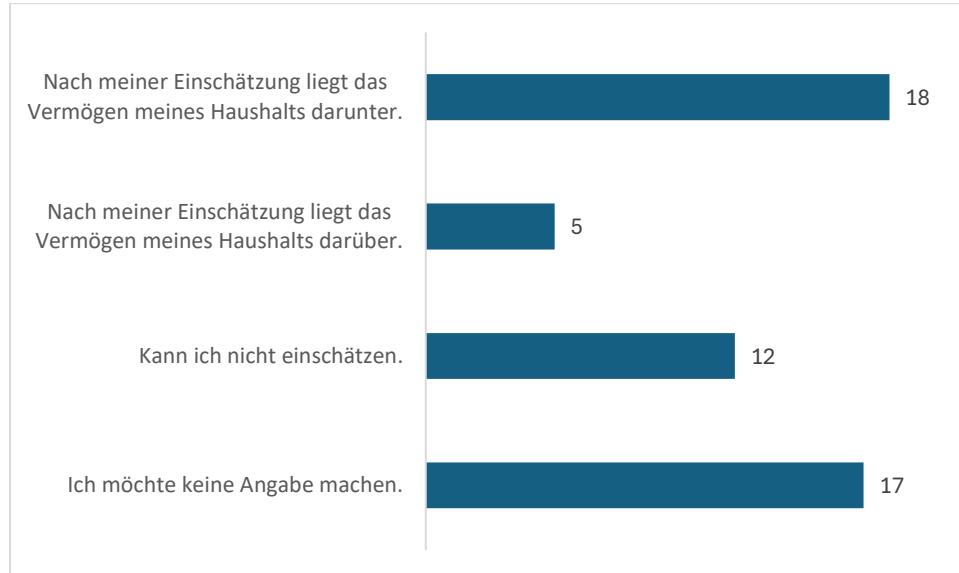
## Freiwillige Vorprüfung – Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein

**Dieses Bruttojahreseinkommen (aller im Haushalt lebenden Personen) trifft auf die jeweiligen Haushalte zu:**



Eine Vielzahl der Befragten liegt mit ihrem Haushaltseinkommen innerhalb der Einkommensgrenzen für den Bezug einer geförderten Wohnung. 32 Personen machten eine konkrete Einkommensangabe, davon 31 unterhalb der jeweiligen Grenze und nur 4 oberhalb. 16 Personen wollten keine Angabe machen.

## Vermögensgrenzen



### Fazit:

Ein großer Teil der Teilnehmenden erfüllt grundsätzlich die Einkommensvoraussetzungen für geförderten Wohnraum, während nur wenige über den Grenzen liegen oder sich zur Einkommenshöhe nicht äußern möchten.



## **Ansprechpartner**

**Inselgemeinde Juist**  
SG 60 - Bauverwaltung  
I. Eilts

E-Mail: [Bauverwaltung@juist.de](mailto:Bauverwaltung@juist.de)  
Telefon: 04935 809 601